

„Betreutes Wohnen am Langwassersee“ Eine Wohnform für Senioren in Nürnberg



„Betreutes Wohnen am Langwassersee“

Wohnen im Alter weist eine große Bandbreite an Lebensformen auf. Sie reicht üblicherweise vom unbetreuten Alleinsein bis zur Vollversorgung im Heim. Abgestufte Modelle, die sich zwischen diesen beiden Polen bewegen, nehmen erfreulicherweise zu.

Wohnen und Älterwerden

Der größte Wunsch von Menschen im dritten Lebensabschnitt ist, das zeigen übereinstimmend einschlägige Untersuchungen, die Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu erhalten. Das Projekt „Betreutes Wohnen am Langwassersee“ fängt genau diese Wünsche auf und bietet Senioren eine seniorenrecht ausgestattete Wohnung und soziale Hilfeleistungen an, die bei Bedarf

in Anspruch genommen werden können. Die Wohnanlage umfasst rund 150 öffentlich geförderte Seniorenwohnungen, die von der wbg auf Vorschlag des Amtes für Wohnen und Stadtentwicklung vermietet werden. Neben den Mietwohnungen entstanden auch 86 seniorenrechte Eigentumswohnungen, die auf freiwilliger Basis an das „Betreute Wohnen“ angeschlossen sind.



Wohnanlage und Ausstattung der Wohnungen

Die Wohnanlage liegt in einem ruhigen, nahezu verkehrsfreien Umfeld direkt am Langwassersee, umgeben von Grün. Zwei Arztpraxen, mehrere Einzelhandels- und Dienstleistungsgeschäfte sowie eine Reihe von Gemeinschaftseinrichtungen sind vorhanden.

Angeboten werden 1-Zimmer-, 1,5-Zimmer- und 2-Zimmer-Wohnungen, die alle seniorengerecht ausgestattet sind. Das bedeutet neben vielen anderen Details:

- Aufzug im Haus,
- Schwellenlosigkeit,
- Duschen mit Sitzvorrichtungen.

Hausreinigung und die Eis- und Schneebeseitigung sind bei den öffentlich geförderten Wohnungen in den Betriebskosten enthalten und werden vom Vermieter durchgeführt. Die Schönheitsreparaturen werden auf Wunsch vom Vermieter vorgenommen und sind in der Miete enthalten.

Soziales Angebot

Unser Partner, das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt, bietet vor Ort eine Beratungsstelle mit qualifizierten Fachkräften. Im Vermittlungs- und Beratungsbüro halten sie dort regelmäßig Sprechstunden ab. Hier erfolgen Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Dingen, Behördenangelegenheiten, bei der Organisation von Pflege und anderen Hilfen. Außerdem werden Freizeitangebote und vieles mehr organisiert. Dazu stehen mehrere Veranstaltungsräume und eine Bibliothek zur Verfügung. Diese Leistungen sind in der Betreuungspauschale enthalten.



Zusätzliche Hilfsangebote des BRK für Senioren:

- Hausnotrufdienst
- Täglicher Mittagstisch im Pflegeheim oder Lieferung ins Haus
- Hol- und Bringdienste
- Haushaltshilfen
- Wäschedienst
- Soziale Betreuung in der Wohnung
- Ambulante Pflege
- Kurzzeit- und Tagespflege

und vieles mehr kann in Anspruch genommen werden.

„Ziel des Projektes war es, ein optimal begleitendes und abgestuftes Betreuungsprogramm zu entwickeln.“

Für das angegliederte Pflegeheim mit rund 80 Pflegeplätzen haben die Bewohner ein Vorbelegungsrecht und damit die Sicherheit, im Falle einer Pflegebedürftigkeit in der gewohnten Umgebung der Wohnanlage bleiben zu können. Damit bleiben vorhandene Sozialkontakte bestehen.

Die Mieter schließen hierfür einen gesonderten Betreuungsvertrag mit dem BRK ab. Über das Angebot und die möglichen Leistungen des BRK informieren Sie gerne die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 0911 / 9 94 03 - 9 60.

Miete

Wer an der Anmietung einer seniorengeeichten, öffentlich geförderten Wohnung interessiert ist, muss sich beim Amt für Wohnen und Stadtentwicklung, Marienstraße 6, 90402 Nürnberg, vormerken lassen.

Die Voraussetzungen dafür sind:

- Mindestalter von 60 Jahren (Bei Ehepartnern muss ein Ehepartner die Altersgrenze erreicht haben.)
- Das Einkommen darf die Grenze zum Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung nicht überschreiten.

Ausnahmen sind möglich, wenn z. B. eine größere Sozialwohnung frei gemacht wird oder eine Schwerbehinderung vorliegt.

Sollten Sie Interesse am Betreuten Wohnen in Langwasser haben, dann rufen Sie unter der Telefonnummer 0911 / 80 04 - 18 00 an.

www.wbg.nuernberg.de

Zur besseren Lesbarkeit wird bei der Bezeichnung von Personengruppen nur die männliche Form verwendet, jedoch beziehen sich diese Bezeichnungen auf beide Geschlechter.